



fürbocholt | November 2018

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

1. Hier tut sich was!

Alles beim Alten? Nicht ganz! In unserem Newsletter *fürbocholt* finden Sie zukünftig nicht nur aktuelle Informationen von der Partei, sondern auch von der Fraktion. Wir freuen uns, Sie mit dem gemeinsamen Newsletter auch weiterhin über alles Wichtige in der CDU Bocholt informieren zu können.

2. Mitglieder diskutieren über Zukunft des Schuldendeckels

Um die notwendigen Investitionen in Bocholt zu tätigen, ist eine verantwortungsvolle Anpassung des Schuldendeckels erforderlich. Das zeichnete sich schon länger ab. Seit Anfang des Jahres beschäftigte sich daher eine CDU-Arbeitsgruppe intensiv mit der Frage, wie diese Anpassung aussehen könnte. Rund 60 Parteimitglieder haben sich in der vergangenen Woche über das Ergebnis informiert und gemeinsam mit der Arbeitsgruppe diskutiert.

In neun Sitzungen haben sich die Arbeitsgruppenmitglieder zuvor ausführlich mit der Zukunft des Schuldendeckels beschäftigt. Besonders wichtig war es den Mitgliedern, dass Bocholt auch weiterhin finanziell

handlungsfähig bleibt. Konkret schlägt die Arbeitsgruppe eine Anpassung des Schuldendeckels von bisher 148 Millionen Euro auf 180 Millionen Euro vor. Mit diesem Budget sollen die notwendigen Projekte in Bocholt angegangen werden. Die Arbeitsgruppe schlägt hierfür eine Prioritätenliste vor, die der Rat beschließt und nach der die Projekte verwirklicht werden. Damit zukünftig in Fällen von außergewöhnlichen Naturereignissen oder Schadstofffunden schnell reagiert werden kann, sollen von diesem Budget 10 Millionen Euro reserviert werden.



Da auch eine Sanierung des Rathauses nicht vermeidbar ist und diese mit sehr hohen Kosten verbunden ist, schlägt die Arbeitsgruppe außerdem vor, ein Sonderbudget für die Rathaussanierung zu schaffen. Dieses soll nach 30 Jahren vollständig zurückgezahlt sein. Ein flexibler Schuldendeckel kommt für die Arbeitsgruppe hingegen nicht in Betracht. Denn dann bestehe die Gefahr, dass er in Zukunft regelmäßig erhöht wird.

Die zur Informationsveranstaltung gekommenen Mitglieder lobten die Lösung der Arbeitsgruppe. Der ehemalige Fraktionsvorsitzende Herbert Panofen sagte: „Der Vorschlag ist sinnvoll und zukunftsfähig.“



fürbocholt | November 2018

3. Ja zur neuen Trauerhalle

Die CDU-Fraktion spricht sich für eine neue Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof aus. Die alte und denkmalgeschützte Trauhalle erfüllt nicht mehr die heutigen Anforderungen für eine Trauerfeier und ist sanierungsbedürftig. Das legten Gisbert Jacobs, Leiter des ESB und Reinhold Wilke von der Stadtverwaltung in der vergangenen Fraktions Sitzung ausführlich dar. Aus diesen Gründen wird die CDU-Fraktion dem Grundsatzbeschluss für eine neue Trauerhalle in der heutigen Ratssitzung zustimmen. Wichtig ist den Fraktionsmitgliedern jedoch, dass eine passende Verwendung für die alte Halle gefunden wird.



4. Wechsel im Fraktionsvorstand

Michael Wiesmann ist neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Er tritt das Amt zum 1. Januar 2019 an. Mit 17-2 Stimmen sprach die Fraktion dem Lowicker am Montag das Vertrauen aus. Er übernimmt das Amt von Wilhelm Schepers. Dieser hatte zuvor erklärt, das Amt zum neuen Jahr niederzulegen, um zukünftig neben der Ratsarbeit organisatorische Aufgaben in der Partei zu übernehmen.



Mit der Wahl von Michael Wiesmann wurde ein Platz als Beisitzer im CDU-Fraktionsvorstand frei. Dieser wird zukünftig von Gudrun Koppers bekleidet.

5. Politik kurz und knapp

Mehr Flächen für zukunftsweisende Unternehmen: Die CDU beantragt, mehr Industrie- und Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen. Auch sollte verstärkt auf die Neuansiedlung zukunfts-trächtiger Unternehmen gesetzt werden.

Großes Jubiläumsjahr zu 800 Jahre Bocholt: Auf Vorschlag der Jungen Union beantragt die CDU, das Stadtjubiläum 2022 mit einem großen Jubiläumsjahr zu feiern.

Wo bleibt die Beleuchtung auf der Werther Straße? Die CDU-Stadtverordneten Heinrich Welsing und Michael Wiesmann, fragen den Bürgermeister in der heutigen Ratssitzung nach dem Sachstand der Arbeiten.

Für das diesjährige Jahr zeichnet sich eine Verbesserung des städtischen Haushaltes in Höhe von 1,4 Millionen Euro ab. Die CDU-Fraktion möchte die zusätzlichen Mittel vorrangig für die digitale Ausstattung in den Schulen nutzen.

CDU hilft Anwohnern: Halteverbot auf der Drostestraße eingeschränkt

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.cdu-bocholt.de